

Diskotheek im Zwei: Hector Berlioz: Symphonie Fantastique op.14

Montag, 08. Februar 2010, 20.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 13. Februar 2010, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Peter Hagmann, Musikjournalist und Matthias Arter, Oboist

Gastgeberin: Eva Oertle

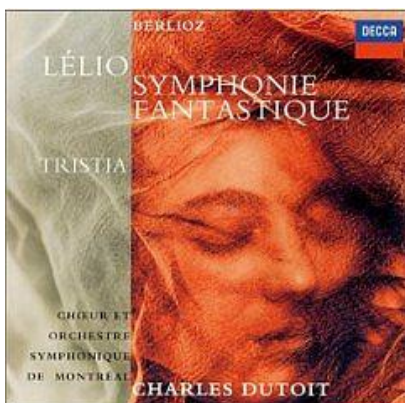
Als 26 jähriger komponierte Hector Berlioz seine erste Sinfonie, die Symphonie Fantastique. Berlioz selbst bezeichnet sie als "musikalisches Drama". Sie trägt den Untertitel: Episoden aus dem Leben eines Künstlers. Berlioz hat dem Werk ein Programm beigefügt, das stark autobiographische Züge trägt. Einzelne Sequenzen aus dem Leben eines jungen Musikers werden dargestellt und das Leitmotiv, das Motiv der Geliebten, taucht als *Idée fixe* immer wieder auf.

In der Diskothek stehen nun unterschiedliche Interpretationen der Symphonie Fantastique, die eine der berühmtesten Programmusiken des 19. Jahrhunderts ist, zur Diskussion.



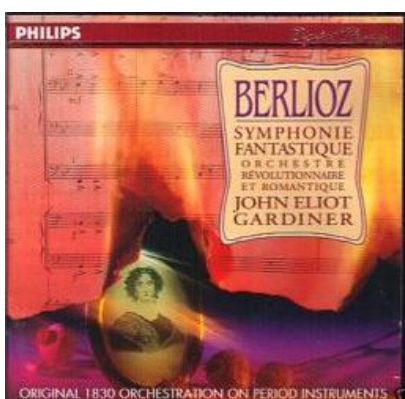
Aufnahme 1:

Orchestre Lamoureux; Ltg: Igor Markevitch
DG 447 406-2 (1962)



Aufnahme 2:

Orchestre Symphonique de Montréal; Ltg: Charles Dutoit
Decca 458 011-2 (1985)



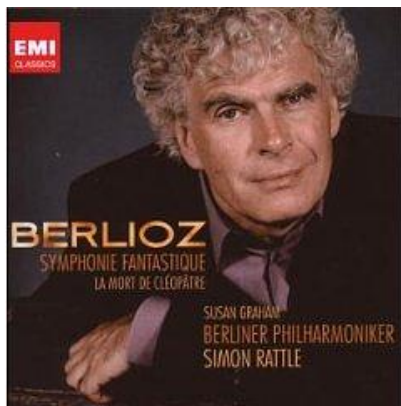
Aufnahme 3:

Orchestre Révolutionnaire et Romantique; Ltg: John Eliot Gardiner
Philips 434 402-2 (1993)



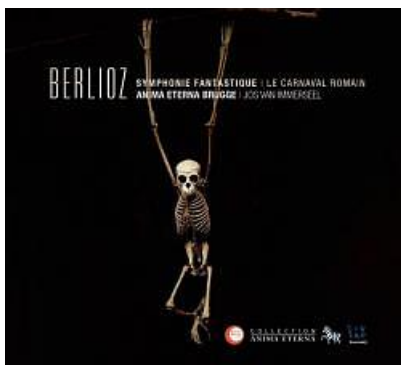
Aufnahme 4:

Radio Sinfonieorchester Stuttgart des SWR; Ltg: Roger Norrington
Hänssler 93.103 (2003)



Aufnahme 5:

Berliner Philharmoniker; Ltg: Simon Rattle
EMI 2 16224 0 (2008)



Aufnahme 6:

Anima Aeterna; Ltg: Joos van Immerseel
Zig Zag Territoires ZZT 100101 (2010)